



Vier junge Wissenschaftlerinnen und ein Wissenschaftler der HNEE (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde) begeisterten die Schüler in Angermünde.

Lokal

⌚ 2 min.

Einstein-Slam begeistert Schüler

Einsteins Geist wehte durch die Aula des Angermünder Gymnasiums – und das nicht nur, weil es sich um den Geburtstag des berühmten Physikers handelte.

Harald Melzer

Angermünde Beim diesjährigen „Einstein-Slam“ in Angermünde haben fünf Nachwuchswissenschaftler der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) auf der Bühne gestanden. Ihre mitreißenden Kurzvorträge sorgten für Staunen und rege Diskussionen unter den 130 anwesenden Schülern der 8. und 9. Klassen.

Ob biegsames Holz, farbige Hölzer oder der Einfluss des Klimawandels auf Zugvögel – die Forscherinnen und Forscher brachten komplexe Themen auf den Punkt und bewiesen, dass Wissenschaft nicht nur spannend, sondern auch unterhaltsam sein kann.

Besonders gut kam die Frage an, ob Legosteine in Zukunft noch so bunt und verfügbar sein werden, wie wir sie kennen. Das Highlight des Tages aber war der Vortrag von Silko Nebel zur Kartierung von Biotopen. Der Landschafts- und Naturschutz-Student überzeugte mit seiner Begeisterung für Umweltforschung und sicherte sich den Sieg in der Publikumsabstimmung. Die Veranstaltung diente nicht nur der Wissensvermittlung, sondern verfolgte auch ein strategisches Ziel: die HNEE als Hochschule mit deutschlandweit einzigartigem Nachhaltigkeitsprofil stärker in der Region zu verankern und potenzielle Studenten zu begeistern. Die Einrichtung wurde erst kürzlich mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 ausgezeichnet – eine Anerkennung, die den Stellenwert der nachhaltigen Forschung in Eberswalde unterstreicht.

Lehrerin Antje Prill, die den Einstein-Slam organisiert hatte, zeigte sich zufrieden: „Die Vielfalt der Themen und die Art der Präsentation waren beeindruckend. Wissenschaft wurde hier greifbar und lebendig.“

Der Slam war dabei nur ein Teil des Einstein-Tages, der jedes Jahr zu Ehren des berühmten Namensgebers des Gymnasiums gefeiert wird. Neben der Science-Show gab es eine Bürgervorlesung von Filmwissenschaftler Michael Lankes aus Babelsberg sowie am Abend die traditionelle Einstein-Gala.

Mit solchen Formaten gelingt es, Forschung und Lehre praxisnah zu vermitteln – und wer weiß, vielleicht stehen einige der heutigen Zuschauer in ein paar Jahren selbst auf der Slam-Bühne!